



HP
CP2025DN



RICOH
SP C222DN

Klein und bunt

Die kompakten Farb-Profis von HP und RICOH versprechen mit 20 Farbseiten pro Minute einen schnellen Output im Büro und eine erstklassige Druckqualität. FACTS zeigt, was die Maschinen in der Praxis leisten.

Mit enorm kleinen Abmessungen gehören die neuen A4-Farblaserdrucker von HP und RICOH zu den kleinsten ihrer Klasse. Die flinken Geräte entsprechen mit der angegebenen Druckgeschwindigkeit von 20 Schwarzweiß- und Farbseiten pro Minute der Forderung, auch größere Druckjobs im Büro und in Arbeitsgruppen zu erledigen. RICOH spricht für sein Farbsystem Aficio SP C222DN eine Spitzenbelastung von 30.000 Seiten im Monat aus. Das robuste Druckwerk des HP Color LaserJet CP-2025DN verspricht sogar eine Einsatzleistung von 40.000 Druckseiten im Monat.

Bei dem Einsatz in einer Arbeitsgruppe mit hohem Druckaufkommen sollte natürlich immer ausreichend Papier in der Maschine vor-

handen sein. Beide Hersteller haben ihre Geräte in der Basisausstattung jedoch nur mit einer 250-Blatt-Papierkassette ausgerüstet. Beide Drucker lassen sich aber bei Bedarf mit einer weiteren Papierkassette aufrüsten. HP bietet dafür optional eine weitere 250-Blatt-Kassette an. RICOH zeigt sich mit einer zusätzlichen 500-Blatt-Kassette sogar etwas komfortabler. Für einen besonders papiersparenden Ausdruck haben beide Hersteller ihren Maschinen standardmäßig eine Duplexeinheit spendiert.

Für den Einsatz als Einzelarbeitsplatzdrucker sind beide Geräte mit einer schnellen USB-2.0-Schnittstelle ausgestattet. Damit aber auch andere Arbeitskollegen in einem Netz-

werk die Maschinen nutzen können, ist eine integrierte Netzwerkkarte vorhanden.

Die Einrichtung der Testgeräte verlief für die erfahrenen FACTS-Redakteure ohne Probleme. Dennoch: Die Einbindung ins Netzwerk ist mit dem HP-Modell wesentlich einfacher. Der Color LaserJet CP2025DN besitzt an der Vordersei-

INFO So viel kosten Ihre Ausdrücke

Preisangaben in Cent exkl. MwSt.

Anbieter	HP	RICOH
Modell	CP2025DN	SP C222DN
Toner Schwarz	89,49 € (3.500 Seiten)	69,- € (2.000 Seiten)
je Toner Farbe	89,49 € (2.800 Seiten)	75,- € (2.000 Seiten)
Kosten S/W ¹⁾	2,5 Cent	3,4 Cent
Kosten Farbe ²⁾	12,1 Cent	14,7 Cent

1) Bei einem Deckungsgrad von 5%.
2) Bei einem Deckungsgrad von 20%.

Technische Daten im Überblick

Anbieter	HP	RICOH
Modell	CP2025DN	SP C222DN
Anbieter	Hewlett-Packard GmbH	RICOH Deutschland GmbH
Preis exkl. MwSt.	503,- €	749,- €
Garantie • Service	12 Monate • Bring-in-Service	12 Monate • Bring-in-Service
Kontakt	www.hewlett-packard.de	www.ricoh.de
Technische Daten		
Druckgeschwindigkeit S/W • Farbe	20 Seiten • 20 Seiten	20 Seiten • 20 Seiten
Auflösung	600 x 600 dpi	2.400 x 600 dpi
Papierformat min. • max.	A6 • A4	A6 • A4
Papiergewicht	60 bis 220 g/m ²	60 bis 160 g/m ²
Papiervorrat Standard	250 Blatt	250 Blatt
Papiervorrat Option	250 Blatt	500 Blatt
Manueller Papiereinzug	50 Blatt	1 Blatt
Maximaler Papiervorrat	550 Blatt	751 Blatt
Duplexeinheit	Standard	Standard
Schnittstellen Standard • Option	USB 2.0, Ethernet • nein	USB 2.0, Ethernet, PictBridge • nein
Unterstützte Betriebssysteme	Microsoft 2000/XP/Server 2003/Vista; Mac OS X 10.2.8 und höher	Microsoft 2000/XP/Server 2003/Vista; Mac OS X 10.2.8 und höher
Druckersprachen Standard • Option	PCL 6, PCL 5c, PS 3e • nein	PCL 6, PCL 5c, PS 3e • nein
Prozessor	540 MHz	300 MHz
Druckerspeicher Standard • Max.	128 MB • 384 MB	128 MB • 640 MB
Leistung Betrieb • Standby	634 W • 16 W	1.016 W • 21 W
Maße (H x B x T) in mm • Gewicht	405 x 454 x 332 mm • 22,7 kg	320 x 400 x 450 mm • 23 kg

te ein LCD-Display und Bedientasten, um alle Geräteeinstellungen und Netzwerkparameter komfortabel zu definieren. Der Aficio SP C222DN hingegen besitzt keine direkten Einstellmöglichkeiten. Der Anwender kann lediglich über eine Tastenkombination eine Statusseite ausdrucken und über eine mitgelieferte Software die benötigten Einstellungen am Administratorrechner vornehmen.

Für den Ausdruck einer einzelnen Seite im Vervielfältigungsmodus erreichen die Geräte die angegebene Druckgeschwindigkeit – sowohl in Schwarzweiß als auch in Farbe. Auch beim Druck mehrseitiger Word-Dokumente können beide Geräte mit annähernd gleicher Produktivität die geforderten Dokumente erstellen. Jedoch ist beim Einsatz anspruchsvoller Dokumente wie PowerPoint- und PDF-Dateien zu erkennen, wie es wirklich um die Produktivität bestimmt ist.

So produzierte HP die geforderten Testaufgaben im Schnitt mit einer etwas höheren effektiven Geschwindigkeit als das RICOH-Modell. Beispiel: Bei der Aufgabe, ein 20-seitiges

PDF-Dokument dreimal sortiert in Schwarzweiß auszudrucken, erledigte HP den Job mit einer Geschwindigkeit von 15,6 Seiten pro Minute. RICOH hinkte mit knapp sieben Seiten pro Minute deutlich hinterher. Auf der anderen Seite konnte RICOH aber eine 18-seitige PDF-Datei mit einer effektiven Druckleistung von 13 Seiten pro Minute etwas flotter ausgeben. HP erledigte diese Aufgabe mit nur 11,6 Seiten pro Minute. Erfreulich: Im Farbmodus arbeitet der Aficio SP C222DN genauso schnell wie in Schwarzweiß. HP benötigte im Vergleich etwas mehr Zeit, wodurch RICOH bei Farbausdrucken etwas besser punkten konnte.

Für die Beurteilung der Druckqualität wurden spezielle Testseiten ausgedruckt. Dazu gehörte ein Prüfblatt, das neben Text in verschiedenen Schriftgrößen auch ein Farbfoto und verschiedene Farb- und Graustufenverläufe enthielt. Das Schriftbild ist bei beiden Geräten in „normaler“ Schriftgröße exzellent. Jedoch wird der Toner bei RICOH bei sehr kleinen Schriftzeichen zwar lesbar, doch etwas dicker aufgetragen. Dadurch laufen die

Zwischenräume vereinzelter Buchstaben mit Toner zu. HP kann auch bei Schriftgrößen, die nur noch mit der Lupe zu lesen sind, mit einem erstklassigen Schriftbild dienen. Beide Modelle zeigen ihre Stärken beim Ausdruck von farbigen Fotos und Grafiken. Graustufen und Farbverläufe überzeugen auf ganzer Linie. Beim Ausdruck von Farbfotos liefern die Systeme brillante Bilder mit sehr natürlichen und kräftigen Farben sowie der richtigen Tiefenschärfe.

Neben dem Anschaffungspreis für Gerät und Zubehör ist der Seitenpreis ein wichtiges Kriterium. Bei der Anschaffung der Systeme gehören zum Lieferumfang zwar auch entsprechende Druckkassetten mit Toner, doch bei dem mitgelieferten Verbrauchsmaterial handelt es sich um so genannte Starterkits. Kritik an beide Hersteller: Nach nicht einmal 500 gedruckten Seiten fordern die Maschinen neue Tonerkartuschen.

Wenn im Unternehmen viel gedruckt wird, machen sich die Unterschiede bei den Druckkosten schnell bemerkbar. Ein paar Cent Unterschied addieren sich schnell zu größeren Summen, die über eine längere Betriebszeit locker den Anschaffungspreis des Laserdruckers übersteigen. FACTS hat den Preis pro A4-Seite bei einem Deckungsgrad von 5 Prozent bei Monochromausdruck und 20 Prozent in Farbe ermittelt. Beide Hersteller können zwar, wie in der Tabelle auf Seite 182 dargestellt, mit recht moderaten Druckkosten dienen, dennoch macht HP bei den Folgekosten eine etwas bessere Figur.

Frank Becker ■

FAZIT

Von den technischen Daten her sind beide Farblaserdrucker bis auf einige Unterschiede wie Papiervorrat absolut ebenbürtig. Erst bei genauerer Betrachtung lassen sich die Unterschiede erkennen, die sich in erster Linie in den Folgekosten widerspiegeln. So kann sich HP in puncto Produktivität etwas deutlicher von dem RICOH-Modell absetzen. Der Gerätepreis des Aficio SP C222DN liegt zwar über dem des HP, dafür lässt sich das System für Arbeitsgruppen mit mehr Papier aufrüsten. Wer aber auch mit etwas weniger auskommt, ist mit dem Color LaserJet CP2025DN von HP etwas besser bedient.